

Kind kann noch nicht im Sande spielen! —

Die Frau bau' auf wir Leid mit all' ihren Sorgen u. Mühen. Wenn sie Könnte, würde sie sich's auch anders gestalten u. keine Wärsche waschen etc. Jeder auf so, wie er muss.

Wenn die Sachen von Willi nicht vernottet wären, Könnte man schon gerne etwas dort hin geben. Mit dem Mottenlöchern möchte ich es aber

nicht. Lieber in die Löcher! die vielleicht noch was be-  
zahlt. Nächstes Jahr gibt es dann vielleicht einen unvernünftigen abgelegten Anzug. — Frida hat eine Stelle bei Tuder hier gefunden. Junges Ehepaar mit 2 jährig. Kind u. Kindermädchen. Sie ist zum Schluss noch

Den 19. Mai 1929 . Sept. / 16 = Sin.

- wir auf nehmen?  
Liebste Mutter!  
Dein Kollen - He -  
schlus ist wider!

Sehr freuen wir uns über  
Deine l. Spingstgrüsse, die  
heute zum Frühstück ein-  
trafen. Mit herrlichen Dank.

Hoffentlich hast auch Ihr sehr  
schönen Sonnenschein heute.  
Im Garten ist es sonst  
kühl. Wir sind immer noch  
prob an der Heirung u. schü-  
ren tagsüber weiter.

Die beiden Ausflügler, Schwester  
Anne u. Leni, werden nun  
heute für den gestrigern Be-  
genstag entschädigt. Ich bin

für heute  
grüsse

inigen  
von uns.

Kuss  
D. M.

gesamt, wo u. wie sie  
übermachten u. was sie  
sonst erzählen. Leni bleibt  
vielleicht auch morgen noch  
fort. Sie möchte gut ausspan-  
nen, denn ihr Betrieb ist  
oft anstrengend.

Soeben habe ich den 2-Uhr-  
Schoppen gegeben. Bis jetzt  
ging alles gut. Kindlerin ist  
golaug lieb. So gab Spinat  
heute, der ihm ganz wohl  
schmeckt, seit er mit etwas  
Zucker gekocht wird. Gelbrü-  
ben isst es noch etwas lieber.

Die Nacht verlief ganz ruhig.  
Aus Pflichtgefühl wachte ich  
mehrmals auf u. horchte.  
Ich liess einpaar Türen offen,  
durchs blaue Zimmer, u. die

rum Kind war angelehnt. Um  
1/2 7 Uhr gab ich dem Schoppen,  
der herzlich schmeckte. Das  
süsse Beschoß gehört heute so-  
ganz mir, was ich recht ge-  
miese. Und doch bin ich an  
der Schwester froh, da ich die  
Verantwortung gerne mit je-  
mand teile. Mit Willi hat Kind-  
lein heute sehr gelacht. So  
beobachtet alles, was vorgeht.  
Sein Haarfläumchen wird schon  
sichtbarer.

Von Gerda erhielt ich heute ei-  
nen netten Brief. Sie wird  
sich bald mal besuchen. Im  
Sommer geht die ganze Familie  
nach Nyk auf Vöhr. Wenn ich  
nur meine Meer-Schnuckel auch  
stillen könnte. Aber wie? Mein